



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 183/2016

Datum 19.10.2016

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge | Öffentlichkeit | Sitzung am | Ergebnis |
|---|------------------------|------------|----------|
| Ortschaftsrat Haagen | öffentlich-Anhörung | 22.11.2016 | |
| Ortschaftsrat Hauingen | öffentlich-Anhörung | 22.11.2016 | |
| Ortschaftsrat Brombach | öffentlich-Anhörung | 23.11.2016 | |
| Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss | öffentlich-Vorberatung | 24.11.2016 | |
| Gemeinderat | öffentlich-Beschluss | 15.12.2016 | |

Betreff:

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2017

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2017 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2017 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

| | | |
|---------------|---------------------------|-------------|
| Erfolgsplan | Ertrag und Aufwand je | 3.892.700 € |
| Vermögensplan | Einnahmen und Ausgaben je | 700.000 € |
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 262.000 € festgesetzt.

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 1.3 | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. | 0 € |
| 1.4 | Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. | 778.000 € |

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht geplante Erlöse und Aufwendungen in Höhe von jeweils 3.892.700 € vor.

Der Gesamtaufwand sowie die Gesamterlöse sinken gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 143.200 €. Aufwandseitig ist dies bedingt durch eine Verminderung beim Gebäudeunterhalt um 70.000 € aufgrund fertig gestellter Arbeiten und bei den Personalkosten um 73.000 €, v. a. als Resultat der Stellenbesetzungssperren. Auf der Erlösseite wirkt sich ebenfalls die Stellenbesetzungssperre aus. Insgesamt werden vier Stellen nur zeitversetzt besetzt. Dadurch können in der Zeit der Vakanz keine Erlöse erwirtschaftet werden.

Durch das ausgeglichene Ergebnis stehen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 329.900 € zur Finanzierung des Vermögensplanes zur Verfügung. Der Vermögensplan sieht bei den Ausgaben Investitionen in Höhe von 424.000 € vor, davon einen Betrag von 315.000 € für die Anschaffung von Fahrzeugen, 14.000 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung und eine Aufstockung um 95.000 € für den Ölabscheider. Außerdem sind geplant die Auflösung von Zuschüssen in Höhe von 11.400 € und die Kredittilgung mit 264.600 €.

Auch in den Folgejahren sind Ersatzinvestitionen in Fahrzeuge und Geräte notwendig, um die Leistungsfähigkeit des Werkhofs zu erhalten.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftsplan bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela
Betriebsleiter